

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde von imove,

der aktuelle Informationsbrief des Instituts für Mobilität & Verkehr an der TU Kaiserslautern liegt vor Ihnen. Mit dem *imove*-brief informieren wir Sie zum Jahreswechsel über aktuelle Entwicklungen hier bei *imove*.

Im Mittelpunkt steht dabei die fachliche Arbeit. Wir berichten über Themen, die uns in Projekten, Gutachten und Diplomarbeiten beschäftigen. Aber auch Informationen über andere Aktivitäten sowie personelle Veränderungen bei *imove* sollen nicht zu kurz kommen.

Ich möchte diesen *imove*-brief nutzen, um Abschied von *imove* und der TU Kaiserslautern zu nehmen. Wie einige von Ihnen bereits wissen, habe ich *imove* zum Jahresende verlassen und arbeite seit 2011 als Bürgermeister für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr bei der Stadt Freiburg im Breisgau. Dies tue ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge, da ich mich zwar auf die neue Aufgabe freue, aber im Rückblick auf eine sehr angenehme und interessante Zeit an der TU Kaiserslautern zurückblicken kann. Daher möchte ich mich auch bei Ihnen allen für die gute Zusammenarbeit und die vielen guten persönlichen Kontakte bedanken.

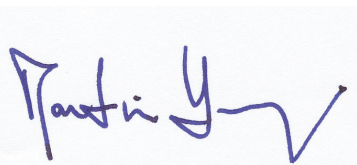
Aber bei *imove* geht es weiter: Zunächst wird eine Vertretungsprofessorin das Fachgebiet in Forschung und Lehre leiten und Ihnen als Ansprechpartnerin in allen Fragen rund um das Thema Mobilität und Verkehr zur Verfügung stehen.

Für das nun schon begonnene Jahr 2011 wünsche ich Ihnen alles Gute, dass Sie Ihre beruflichen und persönlichen Ziele und Wünsche erreichen und mit *imove* in Kontakt bleiben.

Mit den besten Grüßen aus  
Kaiserslautern



Ihr



Martin Haag

Wir  
gestalten  
Mobilität

	<i>Seite</i>
<u>Ausgewählte Projekte</u>	<u>2/3</u>
<u>Tagungen</u>	<u>3</u>
<u>Vorträge</u>	<u>4</u>
<u>Ausgewählte Veröffentlichungen</u>	<u>4</u>
<u>Auszeichnungen</u>	<u>5</u>
<u>Gastwissenschaftler/Gastvorträge</u>	<u>5</u>
<u>Diplomarbeiten</u>	<u>6</u>
<u>Personalia</u>	<u>6</u>

imove-Brief  
Januar  
2011  
Ausgabe 3

**Herausgeber**

imove Institut für Mobilität & Verkehr  
Fachbereich Architektur | Raum- u. Umweltplanung | Bauingenieurwesen  
Technische Universität Kaiserslautern  
Postfach 3049 | 67653 Kaiserslautern  
Tel. (0631) 205 3685 | Fax (0631) 205 3905  
<http://www.imove-kl.de/>

Redaktion: P. Weber-Urschel  
alle Fotos: imove, wenn nicht anders gekennzeichnet

## Ausgewählte Projekte

### Gutachten zur Fahrradmitnahme im SPNV

Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW)

Dipl.-Ing. S. Baron, Dipl.-Ing. O. Dümmler, Dr. M. Beim, Dipl.-Wirtsch.-Ing. V. Schmitt, 2010

Die Förderung des Umweltverbundes, insbesondere aus Öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV) und Fahrradverkehr, ist ein wesentlicher Bestandteil der integrierten Verkehrspolitik und des Fahrradmanagements des Landes Baden-Württemberg. Die Attraktivität des Umweltverbundes kann durch die Verknüpfung der Systemvorteile beider Verkehrsmittel erheblich gesteigert werden. Eine wesentliche Möglichkeit der Verknüpfung beider Verkehrsträger ist die Fahrradmitnahme im ÖPNV und besonders im Schienenpersonennahverkehr (SPNV).

Die Fahrradmitnahme im SPNV erfreut sich vor allem im touristischen und Freizeitverkehr, aber auch im Alltagsverkehr immer größerer Beliebtheit. Aufgrund der begrenzten Fahrradmitnahmekapazitäten kann bei hoher Nachfrage jedoch ein erschwerter Betriebsablauf auftreten. Einige Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbünde stehen einer (weiteren) Öffnung der Fahrradmitnahme daher mitunter skeptisch gegenüber. Ziel des Gutachtens war es, die Erfahrungen der Fahrradmitnahme und insbesondere einer kostenlosen Fahrradmitnahme im SPNV anderer Bundesländer zu analysieren (Grüne Reihe in Vorbereitung).



Beispiel für das „Rangieren“ im Fahrzeug

### Neugestaltung der Finanzierung des Öffentlichen Personennahverkehrs in Deutschland

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. (FES), Bonn  
Dipl.-Ing. O. Dümmler, 2011

Im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) wurden im Verlauf des Jahres 2010 in Berlin mehrere Workshops zum Thema Zukunft der Finanzierung und Organisation

des ÖPNV durchgeführt.

Teilnehmer waren wichtige Vertreter aus Verbänden, Unternehmen, Aufgabenträger und aus dem Feld der Forschung und Beratung.

Ziel dieser Veranstaltungen war es, mit namhaften Experten die wesentlichen Eckpunkte der aktuellen Situation der Organisation und Finanzierung des ÖPNV zu diskutieren und darauf aufbauend mögliche und notwendige Weiterentwicklungen und Verbesserungen in der Zukunft zu erörtern.

Auch wenn sich der ÖPNV in den letzten Jahren vielerorts in der öffentlichen Wahrnehmung als Erfolgsmodell darstellt, zeigt sich, dass in unterschiedlichen Bereichen großer Anpassungs- und Reformbedarf besteht.

Das Projekt mündete in einer Veröffentlichung in der WISO Diskurs Reihe der FES mit dem Titel „Neuordnung der Finanzierung des Öffentlichen Personennahverkehrs - Bündelung, Subsidiarität und Anreize für ein zukünftiges Angebot“. Die Broschüre kann bei der FES bestellt werden oder steht als Download zur Verfügung unter <http://library.fes.de/pdf-files/wiso/07641.pdf>

### Pilotprojekt „Wirksamkeit von Trixi-Spiegeln zur Reduzierung des Toten Winkels“

ADAC-Stiftung „Gelber Engel“/Stadt Freiburg  
Dipl.-Ing. A. Rau, 2010

Von 2007 bis 2009 installierte die Stadt Freiburg rund 160 Trixi-Spiegel an ausgewählten Zufahrten, um die Toten Winkel bei abbiegenden Lkw und Bussen zu reduzieren. Die von der Stiftung „Gelber Engel“ finanzierte zweijährige Begleitforschung von *imove* beinhaltete Unfallanalysen, Experten-Interviews, Befragungen und Videoaufnahmen. Die detaillierten Unfallanalysen zeigten positive Tendenzen, allerdings reich(t)en die Fallzahlen für verlässliche Schlussfolgerungen noch nicht aus. Fast 90 % der befragten LKW- und Busfahrer beurteilten den flächendeckenden, stadtweiten Einsatz der Spiegel als hilfreich. Fazit: das Pilotprojekt in Freiburg kann insgesamt als gelungen bezeichnet werden.



Trixi-Spiegel aus LKW-Fahrsicht

[http://www.uni-kl.de/wcms/imove\\_aktuelles.html](http://www.uni-kl.de/wcms/imove_aktuelles.html)

## Netzwerk E-Mobilität Rheinland-Pfalz

Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz (MUFV)

Dipl.-Ing. S. Baron, Dipl.-Ing. A. Rau, 2010-2013

Bereits im Mai 2010 wurde das Netzwerk Elektromobilität Rheinland-Pfalz von Ministerin Margit Conrad ins Leben gerufen.

Am 15.10.2010 fand das erste offizielle Netzwerktreffen in der Villa Denis in Frankenstein (Pfalz) statt.

Ziele des Netzwerkes sind :

- Elektromobilität als Mobilitätsform der Zukunft
- Einbindung in regionale und überregionale Netze
- Ökobilanzierung
- Nutzungs- und Mobilitätskonzepte
- Geschäftsmodelle durch Elektromobilität
- Zusammenbringen von Firmen, Instituten, Hochschulen, öffentlichen und kommunalen Einrichtungen

Neben wissenschaftlichen Untersuchungen zu den o.g. Zielsetzungen sind umfangreiche Feldtests in Kooperation mit allen Netzwerkpartnern geplant.

Schwerpunkte sind die „kommunale“ Elektromobilität (Fahrzeuge von Kommunen, Sozialdienste, Kirchen, Behördenfahrzeuge etc.) und der Bereich des Car-Sharing.

## Tagungen

### Klimaschutz im Stadtverkehr:

#### Mobilität 2030 Tübingen

04. und 05. November 2010 in Tübingen

Vor dem Hintergrund der Klimaschutzziele der Bundesregierung und der damit verbundenen Herausforderungen zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen wurde durch *imove* und weitere Partner am Beispiel der Stadt Tübingen ein Konzept für einen nachhaltigen Stadtverkehr entwickelt.

Als Abschluss diskutierten Experten am 4.11.2010 bei der Podiumsdiskussion „Welche Wege führen zur nachhaltigen Mobilität in der Stadt?“. Prof. Dr.-Ing. Martin Haag führte in das Thema ein. Am 5.11.2010 folgte die Konferenz „Klimaschutz im Stadtverkehr. Mobilität 2030 Tübingen“ im Tübinger Rathaus. In Vorträgen und Foren konnten sich die Teilnehmer über die vielfältigen Möglichkeiten nachhaltiger Mobilität informieren und austauschen.

[http://www.uni-kl.de/wcms/imove\\_tagungen.htm](http://www.uni-kl.de/wcms/imove_tagungen.htm)

## 2. Kongress

### „100% Erneuerbare-Energie-Regionen“

29. und 30. September 2010 in Kassel

Der Kongress bot Erfahrungsaustausch von Kommunen und Landkreisen, Strategien und Instrumente auf dem Weg zu 100 % -Erneuerbarer Energie, Plattform zur Vernetzung sowie kongressbegleitend drei verschiedene Ausstellungen. Prof. Dr.-Ing. Martin Haag war mit einem Beitrag im Forum „Nachhaltiger Stadtverkehr – Strategien und Handlungsansätze“ vertreten.

## Internationales Symposium

### Regionale Elektromobilität

21. Mai 2010 in Mainz

Die zukünftige Gestaltung der Elektromobilität ist ein zentraler Forschungsbereich am Institut für Mobilität & Verkehr. Als Mitglied im neu gegründeten Wissenschaftsverbund „Elektromobilität in Rheinland-Pfalz“ bereitet *imove* im Auftrag des Umweltministeriums Rheinland-Pfalz die landesweite Einführung der Elektromobilität vor. Der Auftakt hierzu war das Internationale Symposium „Regionale Elektromobilität“ am 21.05.2010 in Mainz, bei dem Prof. Dr.-Ing. Martin Haag einen Vortrag zum Thema „Verkehrskonzepte und Infrastruktur – Was ändert sich mit der Elektromobilität?“ hielt.

[http://www.uni-kl.de/wcms/imove\\_tagungen.html](http://www.uni-kl.de/wcms/imove_tagungen.html)

## 8. Deutscher Nahverkehrstag

22. und 23. April 2010 in Ludwigshafen

Beim Deutschen Nahverkehrstag trifft seit 1995 die Fachwelt des öffentlichen Nahverkehrs an wechselnden Orten in Rheinland-Pfalz zusammen, um aktuelle Themen zu diskutieren.

Veranstalter des Deutschen Nahverkehrstags ist das Land Rheinland-Pfalz gemeinsam mit der Deutschen Bahn AG, der Bundesarbeitsgemeinschaft der Aufgabenträger im SPNV e.V. (BAG-SPNV) und dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV).

Der 8. Deutsche Nahverkehrstag stand unter dem Motto „Öffentlicher Nahverkehr in Deutschland: In der Zwickmühle zwischen hohen Erwartungen und knappen Finanzen“. Prof. Dr.-Ing. Martin Haag war dort mit einem Vortrag „Barrierefreiheit an den Bahnstationen in Rheinland-Pfalz“ vertreten.

[http://www.uni-kl.de/wcms/imove\\_tagungen.html](http://www.uni-kl.de/wcms/imove_tagungen.html)

## Vorträge

### Interchange bicycle stations to promote intermodality

PRESTO International Workshop „Improving cycling culture in cities“, 26. Februar 2010 in Tczew (Polen),  
Dipl.-Ing. A. Henkel

### Finance public transport in Germany in the future - some suggestions

Eurocities mobility forum, 02. März 2010 in München,  
Prof. Dr.-Ing. M. Haag

### Öffentlichkeitsbeteiligung in der Stadt- und Verkehrsplanung in Kommunen

Konferenz „Cycling Poland – Cycling Europe. The advantages of public participation in transport policy management“, 16. März 2010 in Warschau (Polen),  
Dipl.-Ing. S. Baron

### Instrumente zum effektiven Einsatz von öffentlichen Mitteln zur Sicherstellung einer nachhaltigen Mobilität

Finanzierungsbedarf & Finanzierungsmöglichkeiten einer nachhaltigen Mobilität in Städten,  
22. März 2010 in Berlin,  
Prof. Dr.-Ing. M. Haag

### Are cities in Poland ready for sustainability? Poznan Case Study

CORP 2010: CITIES FOR EVERYONE Liveable, Healthy, Prosperous, 18. - 20. Mai 2010 in Wien,  
Dr. M. Beim

### Bedarf der Neuordnung von Finanzierung und Organisation des ÖPNV sowie die Rolle der regionalen Ebene

IVM Forum, 18. November 2010 in Frankfurt/ Hofheim,  
Dipl.-Ing. O. Dümmler

### Reducing the carbon footprint of urban transport - insights of a model project

POLIS Conference,  
25. November 2010 in Dresden,  
Dipl.-Ing. A. Henkel

### Neuordnung der ÖPNV-Finanzierung - Jetzt oder Nie

Zukunft des Öffentlichen Personennahverkehrs,  
06. Dezember 2010 in Mainz,  
Prof. Dr.-Ing. M. Haag

## Ausgewählte Veröffentlichungen

### Sustainable Mobility in Cities: Reducing the carbon footprint of transportation in Tübingen

in: Beiträge zur 15. internationalen Konferenz zu Stadtplanung, Regionalentwicklung und Informationsgesellschaft: Cities for everyone. Liveable, Healthy, Prosperous – Promising vision or unrealistic fantasy?  
Mai 2010, Prof. Dr.-Ing. M. Haag, Dipl.-Ing. A. Henkel

### Barrierefreiheit ist ein öffentlicher Auftrag

in: ETR (Eisenbahntechnische Rundschau) 06/2010,  
ETR im Gespräch, fünf Fragen an Prof. Dr.-Ing. M. Haag

### Niederländische Shared Spaces und Schweizer Begegnungszonen - Planerische Herangehensweise am Beispiel des Bahnhofplatzes von Konstanz

in: Der Nahverkehr, Heft 10/2010, S. 52-60, Düsseldorf  
Dipl.-Ing. S. Baron, Dipl.-Ing. C. Menzel

### Neuordnung der Finanzierung des Öffentlichen Personennahverkehrs – Bündelung, Subsidiarität und Anreize für ein zukünftiges Angebot

in: WISO Diskurs Reihe der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES),  
November 2010,  
Prof. Dr.-Ing. M. Haag, Dipl.-Ing. O. Dümmler

### Gestaltungsgrundsätze barrierefreier Querungsstellen

in: Straßenverkehrstechnik Heft 10/10, S. 656 - 659  
Dipl.-Ing. A. Rau

## Auszeichnungen

### Kreissparkassen-Stiftung zeichnet junge Wissenschaftler aus

Am 12. Juli 2010 hat die Kreissparkassen-Stiftung für die Technische Universität Kaiserslautern neun junge WissenschaftlerInnen und Studierende mit Preisen für ihre besonderen Leistungen ausgezeichnet.



Prof. Dr. Burkard Hillebrands (links) und Franz Link, Vorsitzender des Vorstandes der Kreissparkasse Kaiserslautern (rechts) mit den jungen Wissenschaftlern und Studierenden, Dipl.-Ing. Andrea Henkel (mitte)

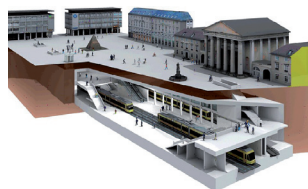
Eine der Auszeichnungen erhielt Frau Dipl.-Ing. Andrea Henkel für ihre Diplomarbeit bei *imove* zu dem Thema „Betriebliches Mobilitätsmanagement im ländlichen Raum – am Beispiel eines Projektentwicklers für regenerative Energien“. Ihre Arbeit wurde von Prof. Dr.-Ing. Martin Haag und Dipl.-Ing. Andrea Rau betreut.

## Gastwissenschaftler/ Gastvorträge

### Dipl.-Ing. Gerhard Schönbeck Stadt Karlsruhe

Kombilösung Karlsruhe Stadtbahn- u. Straßentunnel – Ein zukunftsweisendes Verkehrsprojekt im Herzen der Stadt  
10. Juni 2010

Im Rahmen des Bauingenieur-Kolloquiums im Sommersemester 2010 berichtete Dipl.-Ing. Gerhard Schönbeck von der Stadt Karlsruhe über die Kombilösung Karlsruhe – ein Verkehrsprojekt, das nach jahrzehntelanger Diskussion im Februar 2010 in die Bauphase gegangen ist.



Das Projekt mit einem geschätzten Aufwand von ca. 600 Mio. Euro verbindet in symbiotischer Art die erwartete Aufenthaltsqualität einer Fußgängerzone mit den Bedürfnissen eines erfolgreichen Verkehrsmodells. Der Vortrag vermittelte Interessantes zu verkehrlichen, konstruktiven und städtebaulichen Themen.

### Prof. Dr. Antanas Klibavicius Technische Gediminas-Universität Vilnius, Litauen

Gastaufenthalt  
21. bis 30. Juni 2010

Professor Dr. Antanas Klibavicius von der Technischen Gediminas-Universität Vilnius (Litauen) war vom 21. bis 30.6.2010 zu Gast bei *imove*. Ziel seines Besuches war es, die Aktivitäten von *imove* kennenzulernen und Kontakte im Bauingenieurwesen an der TU Kaiserslautern zu knüpfen.



Prof. Dr. Antanas Klibavicius (mitte), hinten re Prof.Dr.-Ing. M. Haag mit imove-Mitarbeitern

In zwei Gastvorträgen referierte Klibavicius über das Eisenbahnsystem in Litauen und über die Einsatzmöglichkeiten und Oberleitungsbusse am Beispiel von Vilnius. Professor Dr. Antanas Klibavicius ist ein Kenner des deutschsprachigen Raums: Nach Studium des Bauingenieurwesens und Promotion in Kaunas und Vilnius (Litauen), arbeitete er unter anderem an der ETH Zürich, an der Ruhr-Universität Bochum sowie im Rahmen eines EU-Programms in Rostock.



Prof. Dr. Antanas Klibavicius informiert sich bei einem Mitarbeiter der TWK über Elektrofahräder

Im Rahmen seines Aufenthalts besuchte er auch das Gartenschaugelände in Kaiserslautern, wo er sich über Konzepte zur Elektromobilität und eine aufgestellte Ladesäule der Technischen Werke Kaiserslautern für Elektrofahräder informierte.

## Diplomarbeiten

2010

Bernhardt, Jan:

*Nachhaltigkeit urbaner Mobilität -  
Indexbildung und Benchmarking*

Botasow, Bernadette:

*Prüfung von Szenarien der Elektromobilität im Jahr  
2030 in Rheinland-Pfalz*

Faber, Anne:

*Die Zusammensetzung von Mobilpaketen und die  
Übertragung dieser auf Luxemburg*

Hahn, Oliver:

*Organisationsformen von Bewohnerparken -  
Aktuelle Praxis und Handlungsempfehlungen*

---

## Personalia

### Ehemalige WMA



**Dipl.-Ing. Dominik Borowski**

studierte Raumplanung an der TU Dortmund.  
Bei *imove* war er von August 2009 bis Sep-  
tember 2010 als wissenschaftlicher Mitar-  
beiter in Forschung und Lehre beschäftigt.  
Im Anschluss hat er bei der GTZ als Berater  
für Elektromobilität (China/Peking) seine  
neue Arbeitsstelle gefunden.



**Dipl.-Ing. Andrea Henkel**

beendete im Jahr 2009 ihr Studium der  
Raum- und Umweltplanung an der TU Kai-  
serslautern. Als wissenschaftliche Mitarbei-  
terin war sie von April 2009 bis Dezember  
2010 bei *imove* in Forschung und Lehre tätig.

Ab Januar 2011 wird sie ihre neue Tätigkeit  
bei der GTZ als Beraterin im Bereich Planung und Entwick-  
lung im Sektor Transport und Energie aufnehmen.

**Dipl.-Wirtsch.-Ing. Volker Schmitt**

studierte bis zum Diplom 2009 Wirtschafts-  
ingenieurwesen an der Universität Karlsru-  
he mit Schwerpunkten im Eisenbahnwesen  
und Verkehrswesen.

Er arbeitete seit Januar 2010 bei *imove* als  
wissenschaftlicher Mitarbeiter mit Arbeits-  
schwerpunkt ÖPNV. Im Jahr 2011 wird er an die Universität  
Kassel in das Fachgebiet Verkehrsplanung und Verkehrs-  
systeme wechseln.



### neuer WMA

**Dipl.-Ing. Oliver Hahn**

hat das Studium der Raum- und Umweltpla-  
nung an der TU Kaiserslautern im Dezember  
2010 abgeschlossen und ist seit Januar  
2011 wissenschaftlicher Mitarbeiter bei  
*imove*. Sein Schwerpunkt liegt im Bereich  
der Stadtverkehrsplanung, insbesondere  
bei den Themen Straßenraumgestaltung, Parkraumpla-  
nung sowie Rad- und Fußverkehr.



### Ehemalige Hiwis

Michael Barthel | Jan Bernhardt | Patrick Fleischmann |  
Anne Krämer | Thomas Lieser | Thomas Ruppert |  
David Benjamin Vogt |

### Hiwis bei imove

Nadja Bautz | Jan Haack | Gunnar Hesch |  
Anita Hoffmann | Angelina Jacob | Alexander Jung |  
Judith Kleibl | Caroline Koszowski | Raphael Pierzina |  
Philipp Runkel | Sarah Weber | Thomas Wilfinger |

---

Vorankündigung :

Grüne Reihe Nr. 70 in Vorbereitung :

**Fahrradmitnahme im SPNV**

---